

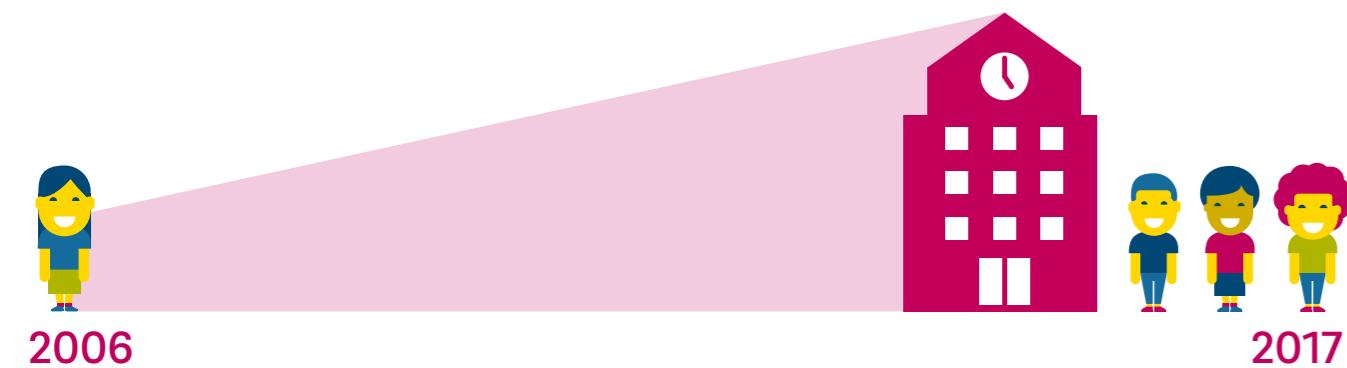
## Außerfamiliäre Betreuung wird zur Regel

2016 wurde jedes dritte Kind unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen betreut.

Bei den 3- bis 5-Jährigen lag der Anteil sogar bei fast 94 Prozent.

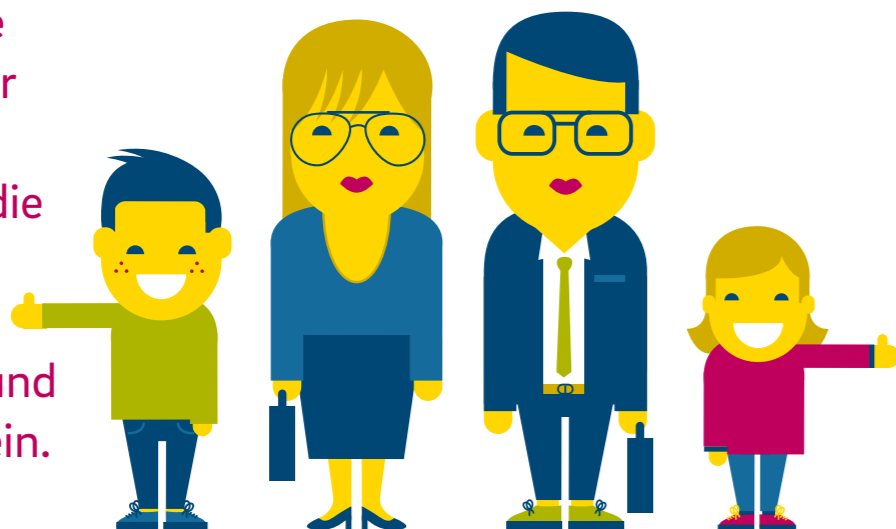


Ein Drittel aller Grundschul Kinder besucht eine Ganztagschule. Damit hat sich die Zahl seit 2006 nahezu verdreifacht.



## Schulkinder sehen die Erwerbstätigkeit ihrer Eltern überwiegend positiv.

Mehr als jedes zweite Kind mit berufstätiger Mutter ist stolz auf deren Arbeit. Knapp die Hälfte möchte später in vergleichbarem Umfang wie Mutter und Vater erwerbstätig sein.



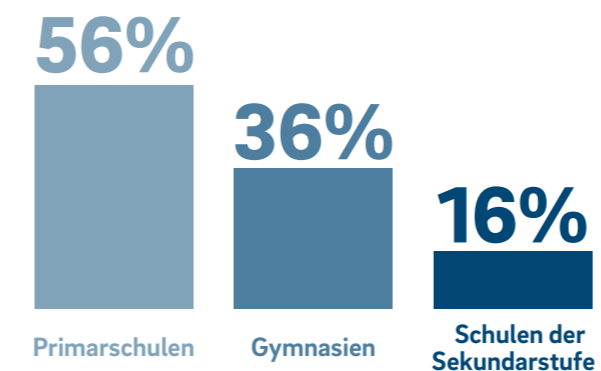
Quellen: BMFSFJ Monitor Familienforschung 2015, BMFSFJ Bericht zur zweiten bundesweiten Schulleitungsbefragung "Ganztagschule 2014/2015", SoWiTra Partnerschaftliche Arbeitszeiten aus Kinder- und Elternsicht 2017, Geolino-Kinderwertemonitor 2010

## Lückenhafte Infrastruktur

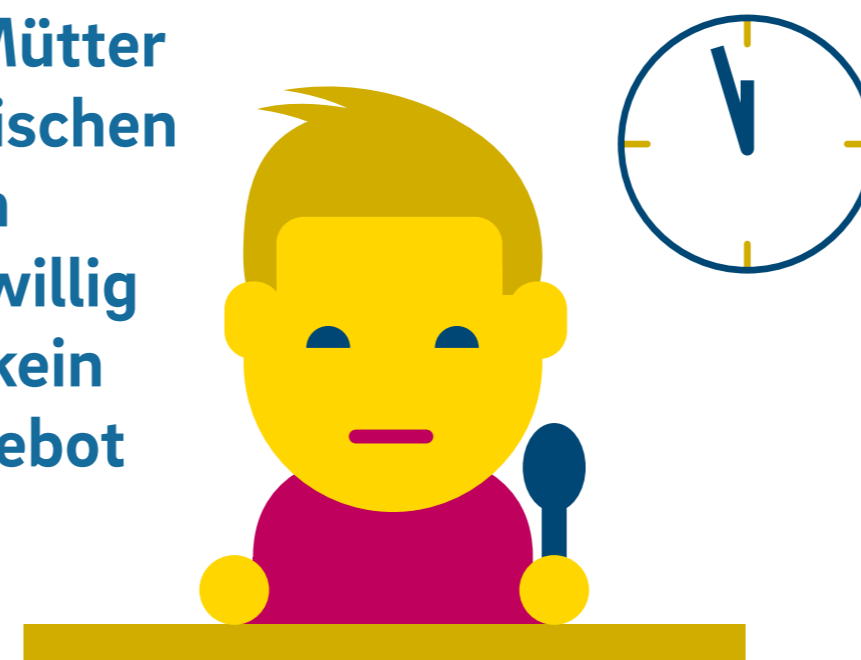
Aktuell fehlen bundesweit Betreuungsplätze für 293.000 Kinder unter drei Jahren.



Mehr als die Hälfte der Primarschulen, aber nur jedes dritte Gymnasium bietet an fünf Wochentagen einen Ganztagsbetrieb an.



Fast 100.000 Mütter mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren arbeiten unfreiwillig in Teilzeit, weil kein Betreuungsangebot verfügbar oder bezahlbar ist.



Quellen: BMFSFJ Kindertagesbetreuung kompakt 2017, Prognos Chartbook „Gute und verlässliche Ganztagsangebote für Grundschul Kinder“ 2017

## Qualität: ungenügend

Vier von zehn Schulen halten die räumliche Ausstattung des Ganztagsbetriebs für unzureichend.



Nur in jeder zweiten Ganztagschule sind Unterricht und Ganztagsangebot inhaltlich aufeinander abgestimmt.



Eltern sehen im Ganztagsbereich Nachholbedarf beim Lernangebot, der Qualität der Hausaufgabenbetreuung sowie der personellen und räumlichen Ausstattung.

Schüler bewerten die Qualität der Angebote überwiegend positiv.



Quelle: StEG Ganztagschule: Bildungsqualität und Wirkungen außerunterrichtlicher Angebote, BMFSFJ Kindertagesbetreuung kompakt 2017